

12 Bäär im Schnee

T./M.: Felix Gisler 11. 2011

Ä Bäär, wo zapplig und verwirrt
im tiäffä Bärwald umä irrt,
het eigentlich dett nyt verloorä,
wenn's chalt isch und dr Boodä gfroorä.

Im Winter het ä jeedä Bäär,
wo ds Lääbä lächt nimmt und nit schwär,
ä Platz in-erä Bäärähöoli
und pfused dett duurä i einer Wööli.

Was aber macht im Tannäwald
im tiäffä Schnee diä Bäärägstalt?
Da läufft bestimmt nit alles rund,
wenn's mit äm-ä Bäär ä sowyyt chunnt!

„Was machsch Du Bäär, wo ziät's dich hyy?
Wenn Päch hesch, holt dich ds Schicksal yy!
Worum hesch du nit längschtens scho
dyys Winterversteck in-erä Hööli gno?

Da öffnet sich vor ihm äs Toor,
äs Ängelweesä staat dèrvoor
und seid zum Bäär: „Wettsch ändlich Ruä,
so chumm und mach hinder diär ds Toor wider zuä!“

Was de passiärt isch, weiss mä nit,
will's vo denn äwägg kei Spur me git,
und vu dem Bäär im tiäffä Schnee
het niämert me nur das gringschti gsee.